

Curslacks Torjäger Spill bezwang den Torhüter in Uwe-Seeler-Manier

Lurup in der Nachspielzeit geschlagen

Ew wär so schön gewesen. Fast hätte die Oberligamannschaft des SV Lurup aus Curslack einen Punkt mit nach Hause gebracht. Bis zur 90. Minute hielt die Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz ein 0:0. Dann in der ersten Minute der Nachspielzeit gab es eine kalte Dusche. Im Luruper Mittelfeld wurde der Ball vertändelt. Ein langer Flankenball erreichte den Torschützenkönig der Klasse, Carsten Spill, der den Ball in Uwe-Seeler-Manier mit dem Kopf unhaltbar für Torwart Marcel Kindler ins Netz beförderte. Bis dahin war Spill total abge-

schirmt, nichts ließ die Luruper zu. Diese einzige Chance nutzte das „Schlitzohr“ von Curslack. Neuengamme zum 1:0-Sieg.

Am Mittwoch zuvor hatte sich Lurups Team mit einem klar verdienten 3:1-Sieg beim Schlusslicht VfL Lohbrügge aus der Abstiegszone herausgearbeitet. Nun muss am heutigen Mittwoch auf eigenem Platz gegen den starken USC Paloma auf jeden Fall gewonnen werden, wenn sich die Mannschaft nicht erneut im Abstiegsstrudel wieder finden will.

Die Niederlage in Curslack war

keineswegs zwangsläufig. Immerhin hatte der SV Lurup glasklare Torchancen, zweimal allein durch den enttäuschenden Jurek Rohrberg. Vorher gab es Möglichkeiten nach einem geschickten Freistoß von Matthias Ribeau, den Len Strömer am Tor vorbei schoss. Auf der Gegenseite machte Lurups Torwart Marcel Kindler Schüsse von Spill und Reincke unschädlich.

In der Woche war Lurup dem VfL Lohbrügge klar überlegen. Die Tore für Lurup chossen Jan Geist (2) in der 33. Minute, Jurek Rohrbeg mit einem Kopf-

ball in der 35. Minute auf Vorlage von Nico Schmidt und Jan Geist in der 27. Minute. Als Lurups Druck nachließ, verkürzte Möller in der 83. Minute auf 3:1. Außer dem heutigen Spiel gegen den USC Paloma gibt es am kommenden Sonntag erneut ein Heimspiel für das Team von Andreas Klobedanz... Dann kommt der ebenfalls noch vom Abstieg bedrohte Wedeler TSV. So spielte der SV Lurup: Kindler; Sivcak, Czech, Bohn, Kantekin; Ribeau, Carallo, Geist (ab 73. Min. Kialka); Kaladic, Rohrberg (88. Min. Timm); Strömer (ab 77. Min. Helm).